2020 ist das Jahr des Sonnenhutes

Verschönern Sie Ihre Gartenbeete, Töpfe und andere Pflanzgefäße mit auffallenden, farbenfrohen Sommerblühern. Pflanzen Sie Sonnenhüte und freuen Sie sich viele Wochen lang über ihre Blütenpracht.

Stellen Sie sich eine Pflanze vor, die weniger kostet als eine Flasche Wein und die von Mitte Sommer bis in den Herbst hinein viele Wochen lang wie verrückt in Ihrem Garten blüht. Wenn Ihnen diese Vorstellung gefällt, sollten Sie den Sonnenhut – botanisch Rudbeckia – kennenlernen. Wegen ihrer samtigen, gewölbten dunklen oder auch grünen Mitte und den je nach Art waagerecht abstehenden goldgelben oder auch anders farbenen Blütenblättern wird die Rudbeckia im deutschsprachigen Raum oft Sonnenhut genannt. Diese Pflanze ist eine echte Schönheit, die sich in vielen Gärten bewährt hat und die dank ihrer intensiven Blütenfarben nicht zu übersehen ist. Aus botanischer Sicht gehört der Sonnenhut zu den Korbblütlern. Das, was wie eine einzelne Blüte mit dunkler Mitte und schmalen Blütenblättern aussieht, ist ein ganzer Blütenstand aus kleinen Röhrenblüten im Zentrum, die von langen Zungenblüten umgeben sind.

Sonnenhüte sind pflegeleichte Pflanzen mit einer großen Fülle auffallend gefärbter Blüten, die dem Garten Ausdruckskraft verleihen. Rudbeckien eignen sich auch gut als Schnittblumen und sind für eine Vielzahl bestäubender Insekten sehr wertvoll. Von dieser Pflanzengattung gibt es eine Fülle verschiedener Arten und Sorten. Sie können viele von ihnen aus Samen ziehen. Wenige Samentüten reichen schon, um genügend Pflanzen für üppige, farbenfrohe Blumenbeete zu bekommen. Auch für Töpfe und Kästen lassen sich Sonnenhüte einfach aus Samen heranziehen.

Nicht nur in Gelb und Orange

Es gibt eine wunderbare Auswahl feuriger Blütenfarben innerhalb desgroßen Sonnenhut-Sortimentes. Goldgelbe Blüten mit sattbrauner Mitte wirken zwar dramatisch und atemberaubend, sind aber nicht die einzige Option. Es sind auch schöne, langstielige Sorten mit gelben Petalen und ungewöhnlich großem, grünem Knopf erhältlich. Oder welche mit Blüten in warmem Rot, die – wenn sie sich öffnen – fast schwarz sind und dann zu schokoladenfarbenen bis rostroten Nuancen verblassen. Einige haben sogar zweifarbige Blütenblätter, mit mahagoniefarbener Blütenmitte und strahlend gelben Spitzen.

Manche Sonnenhüte sind einjährig: Sie wachsen, blühen und vergehen innerhalb eines Jahres. Andere sind zweijährig - ihre Blüten erscheinen erst im Folgejahr. Zum großen Sonnenhut-Sortiment gehören auch viele ganz unterschiedliche Stauden. Sie blühen, wenn sie sich einmal etabliert haben, Jahr für Jahr. Die Vielfalt der Sonnenhüte bzw. Rudbeckien reicht von hohen Staudensorten wie Rudbeckia laciniata 'Herbstsonne' bis hin zu kompakten Staudenvarianten sowie ein- und zweijährigen Sorten, die sich besser für Töpfe und Container eignen.

Tipp: Kaufen Sie im Gartencenter oder in der Baumschule große Stauden-Sonnenhüte, die schon blühen oder kurz vor der Blüte stehen. Mit ihnen können Sie eine sofortige Wirkung erzielen und sie blühen auch im nächsten Jahr wieder. Besonders effektvoll sind sie in Gruppen von drei oder fünf Pflanzen.

Schmetterlinge und Bienen

Sonnenhüte sind wichtige Pflanzen für Bestäuber wie Bienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen. Die geöffneten Blüten sind nicht nur reich an Pollen und Nektar, ihre Form ähnelt der von Gänseblümchen. Das macht sie zu ausgezeichneten Landeplätzen für Bestäuber. Die Blüten bieten sowohl schweren Hummeln als auch zarten, von Blüte zu Blüte flatternden Schmetterlingen willkommene Start- und Landeplätze. Die Mitte der Blüte enthält Dutzende winziger Nektarien – voll mit dem süßen zuckerhaltigen Lockstoff, der wie ein Magnet auf diese Akrobaten der Lüfte wirkt.

Tipp: Um die Bestäuber in Ihrem Garten zu unterstützen, entscheiden Sie sich für einfachblühende Sorten die, im Gegensatz zu gefülltblühenden, einen leichteren Zugang zu Pollen und Nektar bieten.

Länger Farbe dank später Blütezeit

Einer der Hauptvorteile der Kultur von Sonnenhüten ist ihre Blütezeit. Diese sonnigen Pflanzen beginnen zu blühen, wenn viele andere Sommergarten-Favoriten bereits langsam verblassen. Sie sind darum eine ausgezeichnete Wahl, damit ein Garten auch im Spätsommer noch attraktiv ist. Sonnenhüte sind sehr blühfreudig und bilden bis in den Herbst und manchmal sogar bis in den Winter hinein neue Blüten.

Sie können sie in gemischte Kübel pflanzen, um eine kontinuierliche Blütezeit zu gewährleisten, oder in Ihre Gartenbeete, um Lücken zu füllen, wo im Frühling zum Beispiel Tulpen und andere Zwiebelblumen geblüht haben.

Sonnenhüte eignen sich sehr gut als Schnittblumen und halten lange in der Vase . Schneiden Sie ein paar ausgereifte Blumen und mischen Sie sie zum Beispiel mit Zweigen von Gartengehölzen. So haben Sie ein persönliches Geschenk aus Ihrem Garten oder Sie verwenden die Blumen in einem farbenfrohen Strauß für Ihre eigene Wohnung.

Tipp: Damit die Sonnenhüte weiterhin blühen, entfernen Sie Verblühtes und versorgen Sie die Pflanzen mit kaliumbetontem Dünger.

Leicht aus Samen heranzuziehen

Für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis ziehen Sie Sonnenhüte aus Samen, besonders wenn Sie viele Pflanzen haben möchten. Etwa 4 Wochen vor dem letzten zu erwartenden Frost im Frühling säen Sie sie in die Zellen von Aussaatplatten oder in kleine Töpfe, die mit hochwertiger Aussaaterde befüllt wurden. Streuen Sie die Samen sehr dünn auf die feuchte Erdoberfläche, drücken Sie sie mit einem flachen Gegenstand leicht an und stellen Sie sie zum Keimen an einen hellen, frostfreien Ort.

Wenn die Sämlinge groß genug sind, um sie zu handhaben, heben Sie sie vorsichtig aus der Erde, indem Sie sie an einem Blatt und nicht am Stängel festhalten. Pflanzen Sie sie in einzelne mit Aussaaterde gefüllte Töpfe um. Leicht feucht halten, aber Nässe vermeiden. Gewöhnen Sie die Pflanzen allmählich an die Außentemperaturen, indem Sie sie abhärten. Pflanzen Sie sie ins Freie, wenn es wärmer geworden ist und wenn die Wurzeln die Töpfe gefüllt haben.

Tipp: Wenn Sie bisher noch keine Erfahrung mit der Anzucht von Pflanzen aus Saatgut haben, oder mit der Aussaat etwas spät dran sind, können Sie im Handel auch Jungpflanzen bzw. Plug-Pflanzen kaufen, die Sie dann weiterkultivieren.

Tipp: Die meisten Sonnenhüte lassen sich leicht aus Samen heranziehen. Wenn Sie sich schon in der gleichen oder der folgenden Gartensaison über Blüten freuen möchten, sollten Sie sich für ein- und zweijährige Sonnenhüte entscheiden.

Kulturbedürfnisse

Sonnenhüte stammen ursprünglich aus den Ebenen Nordamerikas und wachsen am besten auf nährstoffreichen, gut drainierten Böden. Sie sind ziemlich unkompliziert und brauchen nicht viel Pflege und Aufmerksamkeit. Achten Sie darauf, dass der Wurzelballen der Pflanze vor dem Einpflanzen über Nacht eingeweicht wird, und halten Sie die umgebende Erde oder den Kompost feucht, insbesondere während des Anwachsens und bei heißem/trockenem Wetter. Versorgen Sie Ihre Pflanzen regelmäßig mit einem kaliumbetonten Dünger und entfernen Sie Verblühtes.

Tipps

* Wählen Sie für Töpfe und Container vielblütige oder kompaktere Sorten mit vielen Einzelblüten.
* Stauden-Sonnenhüte sind mehrjährig: Die oberirdischen Pflanzenteile sterben im Winter zwar bis zum Boden ab, doch im Frühjahr treiben die Pflanzen wieder aus.
* Stauden-Sonnenhüte haben einen buschigen Wuchs. Wenn sich die Pflanzen im Beet oder in der Rabatte etabliert haben, können Sie sich Jahr für Jahr über die eindrucksvollen Farben dieser schönen Spätsommerblüher freuen.
* Etablierte Stauden-Sonnenhüte können im Frühling aus dem Boden genommen und in kleinere Büschel geteilt werden. Diese können Sie in anderen Bereichen des Gartens wieder einpflanzen.